



# **NASSAUISCHER FEUERWEHRVERBAND e.V.**

**Wiesbaden  
gegr. 1872**



## **P R E S S E - I N F O R M A T I O N**

### **Brandgefahr durch offenen Kamin!**

Beselich, 31.10.2007

Wer schätzt sie nicht, die gemütliche Plauderrunde, noch dazu, wenn im offenen Kamin ein flackerndes Feuer brennt?

Doch wehe, wenn das Feuer den offenen Kamin verlässt und sich an brennbaren Gegenständen vergeift! Dann ist der Schritt zum Chaos nicht mehr weit.

Oft genügt schon eine **kleine Unachtsamkeit**. Vielfach sind es aber **gravierende Baumängel**, die meistens dann entstehen, wenn solche offenen Feuerstätten nicht vom Fachmann und dann häufig nachträglich in ungenügend brandsicherer Umgebung errichtet werden.

Die **von harzreichen Holzscheiten abspritzende Glut** kann gut **bis zu einem Meter weit entfernt** vom Kamin auf den Fußboden **fallen**. Brennbarer Fußbodenbeläge erleiden tiefe Senglöcher oder geraten in Brand.

**Brennbare Wand- oder Deckenteile**, an die der Kamin angebaut wird oder durch die Rauchkanäle geführt werden, können mitunter erst längere Zeit nach dem Einbau der Feuerstätte in Brand geraten.

Der **Einbau einer Feuerstätte** ist immer eine **genehmigungspflichtige Baumaßnahme**. Weiterhin sind folgende Tipps für die Sicherheit rund um den offenen Kamin zu beachten:

- \* **Achten Sie auf herausfallende Funken oder abspritzende Glutteile**, die bei harzreichem Nadelholz als Brennmaterial besonders stark sind.
- \* Bringen Sie ein ausreichend tiefes Vorgelege vor dem Feuerloch an. **Ein Glasschirm**, in das Feuerloch gestellt, **bietet zusätzlichen Schutz**.
- \* Achten Sie besonders beim Bau eines offenen Kamins darauf, dass keine Holzteile in den Feuerraum und in die Rauchabzüge hineinragen.

**Bei einer Brandausdehnung sofort **Notruf 112** wählen!**

**Der Nassauische Feuerwehrverband e.V.** ist in seinem Gebiet mit rund 25.000 aktiven Feuerwehrangehörigen die größte Hilfeleistungsorganisation und vertritt 11 Kreisfeuerwehrverbände mit 2 Berufsfeuerwehren und 846 Freiwillige Feuerwehren in Städten und Gemeinden sowie 30 Werkfeuerwehren, die umfassenden Schutz für 2.687.000 Bürger und Bürgerinnen bieten. Diese Feuerwehren werden jährlich zu mehr als 35.000 Einsätzen in den Bereichen Brandschutz, technische Hilfeleistungen, Umweltschutz und sonstigen Notlagen gerufen werden. In über 700 Jugendfeuerwehren werden rund 11.000 Kinder und Jugendliche mit sinnvoller Freizeitgestaltung beschäftigt.

**Nassauischer Feuerwehrverband e.V.**

Franz-Josef Sehr, Pressesprecher

Kellerweg 2a

Telefon 06484/91031

65614 Beselich

[pressesprecher@nassauischer-feuerwehrverband.de](mailto:pressesprecher@nassauischer-feuerwehrverband.de)